



GEORG KREIS
Warum er mit Schussweste
auftreten musste
SEITE 25

NOAH WEBER
Der Jungschauspieler will
keine Sonderbehandlung
SEITE 19

Essay Seite 18
Wie die Schweiz mit
ihren Tieren umgeht

Schawinski Seite 18
Warum der UBS-Chef auf
einem Schleudersitz sitzt

Dobelli Seite 18
Warum ein Talent nicht
einfach übertragbar ist



«Ich habe ein riesiges Problem, ich weiss gar nicht, wo ich anfangen soll»

Täglich gehen bei Notrufzentralen, Beratungstelefonen und Firmenhotlines Tausende von Anrufen ein. Es geht um Leben und Tod, aber auch um zerbröselnde Nidelzettli. Wir haben einen Tag lang mitgehört

Der 15. November 2011, ein nebliger Dienstag, ein ganz gewöhnlicher Spätherbsttag in der Schweiz. Die Gesprächsprotokolle von neun Telefonzentralen (siehe Box Seite 17) geben Einblick in die grossen und kleinen Probleme der Schweizerinnen und Schweizer.

Aus Gründen der Vertraulichkeit und des Persönlichkeitsschutzes wurden Namen, Angaben zu Personen und Orten geändert und der Sachverhalt wenn nötig leicht verfremdet.

1.05 UHR
PRO JUVENTUTE
BERATUNG + HILFE 147
Hallo, hier ist Julia, entschuldigen Sie, dass ich noch anrufe. Ich kann nicht einschlafen.
Du brauchst dich nicht zu entschuldigen, bei uns arbeitet immer jemand. Gibt es einen speziellen Grund, dass du nicht einschlafen kannst oder passiert das häufiger?
Nein, das ist nur heute so. Sonst schlafe ich gut. Ich habe eine SMS von meinem Freund bekommen.

Hm, darf ich fragen, was dich daran beunruhigt?
Er hat geschrieben, dass wir miteinander reden müssen. Ich weiss nicht, was das bedeuten soll.
Sie beschliessen, dass Julia ihrem Freund am nächsten Tag eine SMS mit einem Terminvorschlag für ein Gespräch schicken wird.

1.30 UHR
ELTERNNOTRUF
Ein Vater ruft an, weil sein vier Wochen altes Baby hohes Fieber hat und wimmert. Der Berater

sagt ihm, dass der Elternnotruf nicht für medizinische Fragen zuständig sei, und gibt ihm die Telefonnummer des nächstliegenden Kinderspitals.

7.11 UHR
KANTONSPOLIZEI BERN
Sie, ich bin völlig verzweifelt. Mein Büsi ist verschwunden.
Haben Sie die Schweizerische Tiermeldezentrale angerufen?
Ja, die wussten nichts.
Und auf Petfinder.ch oder in Tierheimen in der Umgebung?

Nein, mein Micky ist bis jetzt leider spurlos verschwunden.
Die Anruferin gibt das Signalement – braun, getigert – durch.

7.40 UHR
MÄDCHENHAUS ZÜRICH
Die Lehrerin von Sandra, die zurzeit im Mädchenhaus wohnt, ruft an. Die Schulstunde hat bereits begonnen, und Sandra ist noch nicht da. Die Lehrerin macht sich Sorgen, da Sandra in den letzten Tagen bereits einmal von ihrem älteren Bruder auf dem Schulweg ab-

gefangen worden ist und dieser sie bedrängt hat, ihre früheren Aussagen gegen die Eltern zurückzuziehen. Die Mädchenhaus-Mitarbeiterin wird versuchen, Sandra telefonisch zu erreichen und dann die Lehrerin informieren.

8.42 UHR
PRO JUVENTUTE
Telefon 147, hallo.
Die 18-jährige Lea schluchzt ins Telefon.

FORTSETZUNG AUF SEITE 16

ANZEIGE

Gunther von Hagens' **KÖRPERWELTEN** Das Original

Eine **HERZ**enssache.

Jetzt in **HALLE 5 MESSE BASEL**

*Gegen Vorlage dieser Original Anzeige in der Ausstellung erhalten Sie eine kostenlose Hörführung im Wert von CHF 7.00.

CHF 7.00 RABATT* bis 30. November

www.koerperwelten.ch

► FORTSETZUNG VON SEITE 15

«Ich habe ein riesiges Problem»

Ich habe ein riesiges Problem, ich weiss gar nicht, wo ich anfangen soll.
Du kannst dir ruhig Zeit lassen, ich höre dir zu.
 Also. Meine ABF, also meine allerbeste Freundin, ist seit zwei Monaten im gleichen Volleyballverein wie ich. Und seit da (*weint wieder*), da, sie mobbt mich.
Du leidest offenbar sehr unter dieser Situation und kannst fast nicht reden. Würde es dir helfen, wenn ich dir Fragen stelle, die du nur mit Ja oder Nein beantworten kannst?
 Ja, das wäre gut.
Ist euer Verhältnis im Volleyballverein anders als in der Schule?
 Ja.
Schlechter?
 Ja.
Sie vereinbaren, dass Lea ihre Freundin am Samstag fragt, ob die Konkurrenz im Volleyballverein der Grund für ihr Verhalten sei.

8.59 UHR
BETTY-BOSSI-HOTLINE
Frau Keller aus Uzwil SG will diesen Vormittag einen Johanniseberkuchen backen.
 Guten Morgen. Sie, ich bräuchte für den Kuchen Calvados, aber ich habe keinen hier.
Wenn Sie keinen Calvados haben, können Sie das auch mit Süsstmost machen. Wenn Kinder mitessen, wäre das nicht schlecht. Wenn Sie es für Erwachsene machen, können Sie den Kuchen zum Beispiel mit Grand Marnier machen. Das ist aber nicht gut mit Creme. Ja, und es gibt eine hässliche Farbe. Sie können auch Cognac nehmen. Es braucht einfach Flüssigkeit und Geschmack.

9.10 UHR
MÄDCHENHAUS
 Eine Schulsozialarbeiterin fragt nach einem freien Platz für die 15-jährige Cécile, die gerade bei ihr in der Beratung sitzt. Cécile hatte gestern grossen Streit zu Hause. Der Vater hat sie zum wiederholten Male geschlagen und über Nacht im Zimmer eingeschperrt. Sie hat grosse Angst, nach der Schule nach Hause zu gehen und möchte deshalb sofort ins Mädchenhaus eintreten. Die Mädchenhaus-Mitarbeiterin möchte



ANZEIGE

LEBEN STATT LÄRM!
 Sinnlose Investitionen verhindern!

2x JA ZUM AUSBAU-STOPP DER PISTEN AUS GUTEM GRUND

Bündnis für eine nachhaltige Flughafenentwicklung
 Am 27.11.2011 2x JA!
 Bei der Stichtage
 Kantonsratsbeschluss ankreuzen
 www.lebenstattlaerm.ch

von Cécile hören, weshalb sie von zu Hause weggehen will. Sie informiert Cécile über die Arbeitsweise und die Hausregeln des Mädchenhauses. Cécile überlegt sich den Schritt und will sich im Verlaufe des Vormittages nochmals melden.

9.23 UHR
IKEA-INFOLINE
 Grüezi, hier ist Angelika Kunz. Ich habe mit meinem Freund in St. Gallen eine Matratze gekauft, wir hatten die zuerst im Laden getestet. Eine Sultan-Federkern-Matratze.
Ja?
 Wir wollten eigentlich die mittel-harte, die lag links bei Ihnen in der Matratzenabteilung, aber jetzt haben wir, glaube ich, die harte bei uns. Kann man die umtauschen? Wir wohnen in St. Moritz, das ist ein bisschen ein weiter Weg.
Können Sie mir die Artikelnummer Ihrer Matratze geben?
 401.566.88.
Ja, die hat «Härtegrad fest».
 Aber die gibts auch mittelhart?
Nein, genau die gibts nur mit diesem Härtegrad.
 Wir würden einfach gerne die haben, die ganz links lag, die mittel-harte.
Ich würde Ihnen empfehlen, die nochmals vor Ort auszusuchen. Das kommt sonst nicht gut. Am Ende haben Sie wieder eine falsche Matratze.
 Ja, das wäre ein Scheiss!

9.47 UHR
HELIKOPTEREINSATZZENTRALE REGA
 Rega, Anderhub, Grüezi Herr ähm Steiner. Wollten Sie gerade den Testalarm mit Ihrer iPhone-App auslösen?
 Ja, genau.
Nun, Sie haben einen scharfen Alarm ausgelöst und sind in der Einsatzzentrale gelandet.
 Ou genau!
Aber wenn wir schon dabei sind, Ihr Name ist Jonas Steiner und Sie haben noch 85 Prozent Akku?
 Genau, das kommt etwa hin.
Und Sie befinden sich gerade im Berner Länggassequartier. Richtig. Das sehen Sie alles? Ja. Immerhin wissen Sie jetzt, dass es bestens funktioniert. Für den nächsten Test aber bitte das orange Testalarmfeld in der linken Ecke oben drücken.

9.52 UHR
BETTY BOSSI
Frau Weber aus Niederoeningen ZH ist gerade daran, das Mittagessen vorzukochen.
 Wenn ich Lasagne machen will: Was muss ich unter die unterste Nudelschicht tun, damit es nicht anhoekt?
Etwas Sauce.
 Von der weissen oder der Fleischsauce?
Wir fangen mit der Béchamelsauce an.

10.12 UHR
KANTONSPOLIZEI
 In der Berner Innenstadt ist ein Auto falsch parkiert und blockiert den Verkehr. Weil der Kehrichtwagen nicht mehr durchkommt, wird die Polizei gerufen.
10.20 UHR
OPFERHILFE BEIDER BASEL
 Die Mutter einer 16-jährigen meldet sich. Die Tochter wurde von ihrem Cousin zum Sex gezwungen und leidet enorm unter diesem Missbrauch des Vertrauens. Die Anruferin will wissen, was bei einer Strafanzeige passiert. Und ob es sinnvoll sei, wenn die Tochter das Erlebte mit einer Therapeutin bespricht. Es wird ein Beratungstermin vereinbart.

11.12 UHR
REGA
 Rega, guten Tag.
 Morgen! Wir haben hier einen Verkehrsunfall auf einer Überlandstrasse in Richtung Sihlbrugg mit Verdacht auf Schädel-Hirn-Trauma.
Gut, wir schicken unseren Helikopter von der Basis Zürich sofort los. Was sind die Koordinaten?
 684402/230870.

11.14 UHR
BETTY BOSSI
 Guten Tag, ich bin gerade daran, Nidelzeltli zu machen. Eigentlich ist alles tiptopp, aber wenn ich die Masse zerschneiden will, verbrös-

melet alles. Geschmacklich sind sie wunderbar, aber ich kann sie einfach nicht schön schneiden.
Vermutlich nehmen Sie eine zu grosse Menge. Das Maximum für die Hauptmenge ist 2,5 Deziliter Halbrahm. Das Problem ist sonst, dass es zu lange geht, bis die Masse fest ist. Ja, es geht fast eine Dreiviertelstunde.
Man sollte es in einer Viertelstunde schaffen.

11.23 UHR
REGA
Die Ambulance, die bei Sihlbrugg am Unfallort ist, ruft wieder an.
 Können Sie trotz des Nebels fliegen?
Ja, sie sind schon fast dort.
 Ah, das ist ja wunderbar. Vielen Dank.

11.25 UHR
MÄDCHENHAUS
 Cécile, die Angst hat, nach der Schule nach Hause zurückzukehren, ruft nochmals an. Sie möchte noch am gleichen Tag ins Mädchenhaus kommen. Die Mitarbeiterin fragt, ob sie eine sehr wichtige Regel des Mädchenhauses wirklich einhalten könne: Sie darf niemandem erzählen, wo sich das Mädchenhaus befindet, auch nicht ihrer besten Freundin. Cécile meint, das sei wirklich kein Problem, sie sei ja selber froh über diese geheime Adresse, da sie nicht wolle, dass ihre Familie sie dort finden könne.

11.29 UHR
KANTONSPOLIZEI
 Herr Huber aus dem Oberaargau meldet sich bei der Polizei, weil er seinen Schlüsselbund vermisst. Wo genau er diesen verloren habe, wisse er nicht mehr. Herrn Huber wird geraten, sich beim örtlichen Fundbüro zu melden.

11.30 UHR
REGA
Der Rega-Pilot bei Sihlbrugg meldet der Rega-Einsatzzentrale am Flughafen Zürich die Details.
 Bitte Anmeldung für den Schockraum im Unispital Zürich machen. 43 Jahre, weiblich, schweres Schädel-Hirn-Trauma. Wir konnten sie nicht intubieren, deshalb bitte die Viber-Optik bereithalten.
Viber-Optik? Mit V geschrieben?
 Genau. Wir landen in 10 bis 15 Minuten im Spital.
Sehr gut, ich melde euch an. Guten Flug, Peter!

11.37 UHR
KANTONSPOLIZEI
 Herr Wey wird von einer Bank in Interlaken Opfer eines Trickdiebstahls. Ein Bankangestellter meldet den Vorfall der Polizei. Kurze Zeit später erscheint Wey auf der Polizeiwache – so wie die meisten der 46 Diebstahlsopfer an diesem Dienstag.

11.57 UHR
IKEA
 Hugentobler, Grüezi! Wir haben in Spreitenbach zwei Schränke gekauft, und es wurde uns gesagt, die würden heute geliefert, zwischen 7 und 11 Uhr. Aber es ist noch immer niemand gekommen.
Herr Hugentobler, können Sie mir die iSell-Nummer geben? iSell-Nummer? iSell? Moment. Ja, hier: 642484080. 642484080? Den Auftrag kann ich nicht finden. Äh, nein: 642484088. Ja, danke – Moment, ich kläre das ab.
 Sie! Jetzt ruft mich meine Frau, da kommt ein Lieferwagen. Ich lege jetzt auf. Auf Wiederhören!

14.16 UHR
KANTONSPOLIZEI
 Das Ehepaar Liebi meldet, es habe in einem Schrebergarten in der Stadt Bern vermutlich Drogen gefunden. Sie hätten neben seinem Gartenhäuschen versteckt gelegen. Ein Schnelltest ergibt später: Heroin und Kokain.

15.15 UHR
OPFERHILFE
 Anruf von Frau Kuster. Sie ist die Tagesmutter zweier Kinder, 8 und 6 Jahre alt. Die Kinder, so berichtet Frau Kuster, hätten ihr erzählt, dass das Mädchen auf dem Weg zur Schule von mehreren Männern belästigt worden sei. Frau Kuster möchte wissen, ob es richtig ist, die Polizei anzurufen und den Vorfall zu schildern. Die Schule habe bis jetzt noch nichts unternommen. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle rät, die Polizei zu informieren.

15.22 UHR
IKEA
 Grüezi, da ist Monika Forstmoser. Ich habe eine Lieferung gehabt von einem Kasten. Aber der Monteur konnte ihn nicht montieren. Dann hat er ihn wieder mitgenommen.
Haben Sie die iSell-Nummer zur Hand?
 795253717.
Danke, Ist Ihre Decke zu niedrig?
 Nein, nein, im Internet stand etwas von einer Höhe von 2,10 Metern oder wie auch immer, das ist jedenfalls nicht das Problem. Aber

der Schrank muss liegend montiert werden, und dafür reicht der Platz nicht – sagte der Monteur. Ich habe extra das Zimmer ausgeräumt. Jetzt hockt mein alter Kasten auf der Strasse, und ich habe keinen Kasten!
Moment, ich kläre das ab. – Danke fürs Warten. Sind Sie noch da?
 Ja.
Ich habe mich erkundigt. Ihr Problem ist in Bearbeitung. Wir rufen Sie an.

16.03 UHR
ELTERNNOTRUF
 Frau Meister ruft an. Sie lebt mit ihrem Mann und den drei Kindern in der Nähe von Baden AG. Das Leben mit dem ältesten Sohn, Silvan, gestalte sich immer schwieriger, sagt sie. Der 19-Jährige könne schlecht mit Geld umgehen. Nach zwei Wochen habe er stets den ganzen Lehrlingslohn ausgegeben. Vor zwei Jahren habe er begonnen, Möbel zu zertrümmern, wenn er das von den Eltern geforderte Geld nicht bekommen habe. Dann habe er begonnen, sie und die beiden Töchter zu bedrohen. Seinen Vater, so erzählt Frau Meister, bezeichne er als «dummen Feigling». Heute habe der Sohn ihr eine Ohrfeige verpasst, nachdem sie sich geweigert hatte, ihm 20 Franken zu geben. Sie wisse nicht mehr weiter. Der Berater rät Frau Meister, ein ambulantes Elterncoaching zu organisieren.

16.17 UHR
REGA
 Grüezi, ich hätte gerne die Tele-



Neun Nummern – für Notfälle, Fragen und Reklamationen

- **Betty-Bossi-Hotline, 044 209 18 33.** Expertinnen beantworten Fragen zu kulinarischen Themen und zur Ernährung.
- **Elternnotruf, 0848 35 45 55.** Hilfe und Beratung für Eltern, Familien und Bezugspersonen bei Fragen zur Erziehung oder Entwicklung der Kinder und bei Überforderung und Gewalt.
- **Ikea-Kundenservice, 0848 801 100.** Nummer für alle Fragen, Bestellungen und Reklamationen, die Produkte und Einkaufshäuser von Ikea betreffen.
- **Kantonspolizei Bern, 117.** Polizeinotruf für alle Arten von Notfallmeldungen – nicht aber für Auskünfte.
- **Mädchenhaus Zürich, 044 341 49 45.** Wohnraum,

- Schutz und Beratung für gewaltbetroffene Mädchen und junge Frauen.
- **Opferhilfe beider Basel, 061 205 09 10.** Beratung für Opfer von Gewalttaten – für betroffene Kinder und Jugendliche, Frauen und Männer.
- **Pro Juventute Beratung + Hilfe, 147.** Beratung für Kinder und Jugendliche bei Problemen mit der Familie, Gewalt, Schule, Beruf, Beziehung, Sexualität.
- **Rega, 1414 (Schweiz), +41 333 333 333 (Ausland).** Alarmnummer der Schweizerischen Rettungsflugwacht.
- **Swisscom-Hotline, 0800 800 800.** Bei Fragen und Problemen mit Swisscom-Diensten.

fonnummer der Axa-Versicherung in Winterthur.
Ja, da müssen Sie die Auskunft anrufen.
 Hab ich denn nicht 1414 gewählt?
Doch, aber das ist die Rega. Die Auskunft erreichen Sie unter 1818 oder 1811.
 Jesses. Das tut mir jetzt aber sehr leid. Bitte entschuldigen Sie.

16.20 UHR
OPFERHILFE
 Gespräch mit Frau Brindan. Sie ist in einer Notunterkunft wegen häuslicher Gewalt. Sie sagt, dass sie sich entschlossen habe, mit ihrem Kind zu ihrem Mann zurückzugehen. Die Beraterin weist sie darauf hin, dass bereits der Termin der Trennungsverhandlung angesetzt sei und ihr die Sozialhilfe Unterstützung zugesprochen habe. Doch Frau Brindan reicht die finanzielle und rechtliche Absicherung nicht aus. Sie wolle mit ihrem Mann als Familie leben, sich anpassen und werde es aushalten. Von der Beratungsstelle hat sie für den Notfall bereits Informationen betreffend Sicherheit erhalten.

16.50 UHR
SWISSCOM
 Eine Mitarbeiterin des Swisscom-Shops in Luzern meldet sich. Im Laden stehe Frau Guntli. Deren Anschluss wurde gesperrt, weil sie die letzten fünf Monatsrechnungen nicht bezahlt hat. Jetzt hat sie einen Einzahlungsschein dabei, der zeigt, dass sie alle offenen Rechnungen bezahlt hat. Da

die Mitarbeiterin im Shop den Anschluss nicht selbst freischalten kann, lässt sie dies über die Hotline veranlassen.

17.23 UHR
IKEA
 Guten Tag, Fröhlingsdorf am Telefon, ich gebe Ihnen gleich die Artikelnummer.
Ja, bitte, Frau Fröhlingsdorf.
 298.742.99. Wir warten schon seit drei Wochen auf diese Sofas! Wir brauchen diese Sofas, wir haben ja diese Woche Gäste, und die sollen darauf schlafen.
Ich sehe im System, dass der Spediteur mehrmals versucht hat, Sie anzurufen, leider erfolglos.
 Aber Sie können die Sofas schon heute oder morgen liefern?
Ou, das kann ich Ihnen nicht versprechen.

18.18 UHR
KANTONSPOLIZEI
 Auf der Autobahn A6 zwischen Bern und Thun hat eine Lenkerin eine Panne. Sie ruft die Polizei – ihrem Wagen ist das Gaspel abgefallen. Die Polizei bietet die Pannenhilfe auf.

20.55 UHR
KANTONSPOLIZEI
 Herr Altermatt meldet einen Unfall mit einer Wildsau in der Region Biel. Das Tier sei nach der Kollision in ein Feld gerannt. Das Auto sei nicht mehr fahrtüchtig.
 KOORDINATION: GABI SCHWEGLER; MITARBEIT: NADJA PASTEGA, SEBASTIAN RAMSPECK, BALZ SPÖRRI

ANZEIGE

NIMMT DEM WINTER DEN SCHRECKEN! DER MICHELIN ALPIN A4.

Der MICHELIN Alpin A4 Reifen verkürzt den Bremsweg bei winterlichen Strassenverhältnissen um bis zu 5%.* Ausserdem hält er, im Vergleich zu seinen Wettbewerbern, bis zu einen Winter länger.** Der richtige Reifen macht den Unterschied. Mehr Informationen unter www.michelin.ch

tcs
 sehr empfehlenswert
 ★★★★★
 MICHELIN Alpin A4
 190/65 R 15 T
 Touring 16/2011

*Durchschnittlich im Vergleich zu seinem Vorgänger (MICHELIN Primacy Alpin PA3) auf vereisten und schneebedeckten Strassen. Die Tests wurden 2010 vom TÜV SÜD Automotive (Deutschland) im Auftrag von Michelin in der Reifengrösse 205/55 R 16 H durchgeführt. **Der MICHELIN Alpin A4 hat im Durchschnitt eine bis zu 35% höhere Lebensdauer als seine Wettbewerber (Dunlop, Continental, Bridgestone, Hankook, Goodyear). Die Tests wurden 2010 vom TÜV SÜD Automotive (Deutschland) im Auftrag von Michelin in der Reifengrösse 205/55 R 16 H mit im November 2009 im Handel erworbenen Reifen durchgeführt.